

Köln zwischen Großstadt, Naturschutz und Nachhaltigkeit

Mit Exkursionen per Rad und zu Fuß

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Köln – die Stadt der vielen Gesichter

Köln zeigt eindrucksvoll die Spannungsfelder einer modernen Millionenstadt: dichter Verkehr, Hochwassergefahren, Versiegelung und Flächenkonkurrenz stehen neben grünen Oasen, innovativen Stadtplanungsprojekten und lebendigen Bildungsinitiativen. Dieses fünf-tägige Seminar nimmt diese Gegensätze genau in den Blick: Wo gelingt Umweltschutz bereits heute, wo entstehen Nutzungskonflikte – und wie lassen sich Mensch, Natur und Stadtentwicklung besser in Einklang bringen?

Wir starten am Rhein: Welche Rolle spielt er als Lebensraum und welche Lösungen gibt es für den Hochwasserschutz – gerade in Anbetracht kommender klimatischer Entwicklungen?



– gerade in Anbetracht kommender klimatischer Entwicklungen?

In Finkens Garten lernen wir ein mehrfach ausgezeichnetes Bildungsprojekt kennen und erleben im Grüngürtel, wie Stadtnatur Biodiversität fördert – und wo Konflikte mit Sport- und Bauprojekten entstehen. Der Mittwoch widmet sich der klimagerechten Stadtplanung: von der traditionsreichen Freiluft- und Gartenarbeitsschule bis zur Parkstadt Süd, wo neue Quartiere mit Klimaanpassung und Nachhaltigkeit gedacht werden.

Auch der Blick auf die „Schäl Sick“ (rechte Rheinseite) kommt nicht zu kurz: In der Wahner Heide erfahren wir, wie wertvoll urbane und semiurbane Schutzgebiete für Artenvielfalt und Ökosysteme sind und welche Rolle dabei Naturschutz Organisationen spielen. Ein weiteres spannendes Seminar-Thema ist die nachhaltige Mobilität, mit einem Einblick in den Kölner Mobilitätsplan 2027.



Den Abschluss bildet der Blick nach vorn: Wir besuchen eine autofreie Siedlung und ein Nachbarschaftsprojekt in Nippes, das zeigt, wie Reparaturkultur, Gemeinschaft und Klimaschutz Hand in Hand gehen können. Am Ende des Seminars entstehen aus vielen Eindrücken neue Ideen, wie eine nachhaltige Stadt gestaltet werden kann – praxisnah, kreativ und inspirierend.

Seminar Nr.:	864126 (A) 867326 (B)
Termine:	27.07.-31.07.2026 (A) 05.10.-09.10.2026 (B) Montag, 09.00 Uhr bis Freitag, ca.15:30 Uhr
Ort:	Köln
Preis:	240,- €
Dozentin:	Laura Schütt

Laura Schütt (Jg. 1988) ist Biowissenschaftlerin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ökologie, geprüfte Wanderführerin und Waldpädagogin. Sie verbindet fundiertes Fachwissen mit einem praxisnahen Blick auf Umweltbildung und Stadtökologie. Aufgewachsen und lebend in Köln, kennt sie die grünen und grauen Seiten ihrer Heimatstadt gleichermaßen – und versteht es, Zusammenhänge zwischen Natur, Stadtleben und Klimaschutz lebendig zu vermitteln.

Teilnehmendenzahl: 10 - 20

Leistungen: Durchführung des Seminars, Dozentenvorträge, Versicherungen; Teilnehmerunterlagen

Nicht im Preis enthalten: eventuell Radleihe, Verpflegung, Getränke, Übernachtung

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

Für die Teilnahme sollten Sie **sicher Fahrrad fahren können**, wetterfeste Kleidung mitbringen und Freude am aktiven Miteinander in der Gruppe haben. Eine **solide Grundkondition** ist sehr von Vorteil. Wir setzen außerdem eine **offene Haltung** gegenüber Themen wie Naturschutz und Klimawandel voraus.

Literatur und Internetadressen:

www.stadt-koeln.de	(Mobilität, Klimaplan)
www.hochwasser.de	(Hochwasser Rodenkirchen)
www.wahner-heide.com	(Naturschutzgebiet)
https://www.bund-koeln.de	(Natur & Artenschutz)
https://www.parkstadt-sued.de	(Stadtplanung)
https://unsergruenguertel.de	(Bürgerinitiative)

Das Programm

Folgende **Programmpunkte** sind unter anderem geplant:

- Nördlich von Köln lernen Sie die Rheinaue als Hochwasserschutz- und Rückzugsgebiet vieler Pflanzen- und Tierarten kennen.
- Sie besuchen die ökosoziale städtische Einrichtung „Finkens Garten“, ein offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen (UN) zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.
- Im Kölner Grüngürtel lernen Sie Stadtnatur hautnah kennen und erkennen.
- Anhand des 1. FC Kölns und der geplanten Erweiterung seiner Trainingsflächen im äußeren Grüngürtel diskutieren Sie über urbane Nutzungskonflikte.
- In der historischen Freiluft- und Gartenarbeitsschule „Freiluga“ lernen Sie praxisnahe Konzepte der Umweltbildung kennen und erleben, wie Naturpädagogik mitten in der Stadt umgesetzt wird.
- Anhand von Beispielen aus Köln diskutieren Sie, wie klimagerechte Stadtplanung aussehen kann – von Retentionsflächen über Hitzeschutz bis hin zu Energieversorgung und gemeinschaftlich nutzbaren Räumen.
- Sie bekommen einen Einblick in die ökologische Bedeutung der Wahner Heide und erfahren, warum sie für den Naturschutz der gesamten Region so wichtig ist.
- Bei einer Führung durch eine autofreie Siedlung erfahren Sie, wie nachhaltiges Wohnen in der Großstadt praktisch umgesetzt wird und welche Chancen sich daraus ergeben.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungszeit) und ist kein touristisches Programm.

Programmablauf und Themen müssen mit den einzelnen Institutionen abgeklärt werden und können sich noch ändern! Sie werden rechtzeitig vom endgültigen Ablauf in Kenntnis gesetzt. Da die Exkursionsziele über das Stadtgebiet verteilt sind, werden wir von unterschiedlichen Treffpunkten aus starten. Bitte planen Sie für die Rückkehr nach Hause daher ausreichend Zeit ein.

In das Seminar integriert sind Radfahrten und Exkursionen zu Fuß. Die Radtouren führen uns zum größten Teil über verkehrsarme Wege an die Exkursionsorte und finden außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt. Unter Umständen nutzen wir zusätzlich den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).



Organisatorisches

Transfers: Sie erreichen die jeweiligen Ziele mit Rädern und/oder ggf. auch mal dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die Benutzung des ÖPNV ist nicht im Preis inbegriffen.

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihr **eigenes Rad** mitbringen, informieren Sie aber auch gerne über Fahrradverleiher in Köln (Leihgebühr nicht im Preis enthalten).

Übernachtung: Die Übernachtung ist nicht im Preis inbegriffen. Bitte suchen Sie sich selbst eine geeignete Unterkunft, am besten mit guter ÖPNV-Anbindung. Wir empfehlen zum Beispiel das zentral gelegene Motel One Köln-Neumarkt.

Verpflegung: Bitte verpflegen Sie sich während des Seminars selbst. Die Kosten für Verpflegung, Restaurant-Besuche etc. sind nicht im Preis enthalten. In der Regel besteht an den meisten Tagen die Möglichkeit, mittags einzukehren.

Anreise: Köln ist hervorragend mit Bundesbahn, U- und S-Bahn oder dem Auto zu erreichen.

Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice.

Wichtig: Die jeweiligen Treffpunkte befinden sich an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet. Die Seminartage enden an unterschiedlichen Orten, sodass Sie noch Zeit für die Rückfahrt einplanen sollten.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, den ersten Treffpunkt, Anfahrtsbeschreibung etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Unser Konzept

Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Strukturen von Natur- und Umweltschutz in Köln erhalten. Über Bezüge zu ihren eigenen Heimatsorten sollen die Teilnehmenden daraus Rückschlüsse auf politische Aspekte im persönlichen Umfeld ziehen können. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.